

	Mallberg	meo Gane- mann Crudenburg	Cappel	Stroben Crudenburg	Begräbnis in Drevenack	Dern Schlitter	Peddenberg		
Krepper auf der Hecke	Ruloff in Drevenack	Derk Nempken im Dorf Drevenack	Knorth	Ludwig Hinsen				Gismann modo Benninghoff	Schulte zu Losen

Der alte Kirchhof.

Im Archiv der evangelischen Kirchengemeinde Drevenack befindet sich eine - leider sehr restaurierungsbedürftige - Lageskizze der auf dem alten Kirchhof ehemals vorhandenen Gräber. Da diese familiengeschichtlich besonders interessant ist, wurde sie von mir abgezeichnet und die Namen, soweit lesbar, in heutige Schrift übertragen. Anhand einiger Anhaltspunkte kann man sagen, daß der Gräberplan aus der Zeit zwischen 1800 und 1840 stammt. So war z.B. der Wachtenbrink als Gemeindeheide bis ca. 1800 nicht besiedelt, Mölleken auf Vinkel kaufte 1824 eine neue Grabstelle und die des 1786 gestorbenen Krudenburger Bürgermeisters Ruloff wurde später von dessen Schwiegersohn Benninghoff übernommen.

Die Zeichnung ist nicht nur durch die Beschädigungen, besonders an den Rändern, schwer lesbar, es sind auch zahlreiche Namen übergeschrieben worden, so daß in diesen zweifelhaften Fällen ein ? angebracht wurde.

In der Endphase des seit Jahrhunderten im Schatten der Kirche angelegten Gräberfeldes läßt sich nicht mehr erkennen, ob ursprünglich für die einzelnen Bauerschaften (Drevenack, Damm, Obrighoven, Krudenburg) gesonderte Lagen vorgesehen waren. Nur für Bricht wurde noch eine zusammenhängende Fläche ausgewiesen. Allenfalls könnte man sagen, daß sich der überwiegende Anteil Dammer Gräber im östlichen Teil des Kirchhofes befand, während diejenigen der alten Drevenacker Höfe an der Nordfront lagen. Für das Pastorat waren 4 und für die jeweiligen Schulmeisterfamilien 2 Grabstellen vorgesehen.

Gab es mehrere Dorfbewohner gleichen Namens, so wurden Unterscheidungsmerkmale angeführt: z.B. Ruloff modo (genannt) Gardemann, Ruloff jetzt Benninghoff, Ruloff in Drevenack und Schmied Ruloff.

Einige Familien sind heute vielleicht nicht mehr bekannt: Wilbahn war Schreiner in Krudenburg, Te Hesen Wirt am Peddenberg, Egelwisch bewohnte eine Kate im Dorf und Cruse deutet auf Nachfahren der von 1679 (?) bis 1755 im Ort tätigen Lehrer (Vater und Sohn).

Andere Namen sind zweifellos falsch niedergeschrieben worden. Es müßte z.B. heißen Loosen statt Looser, Risthaus jetzt Weyer statt Weihmann und Schlitten statt Schlitter, (letzterer vermutlich ein Abkömmling des von 1717-1758 in Drevenack amtierenden Pfarrers).

Obwohl sicher Wege zwischen den Grabreihen vorhanden waren, sind sie in der Skizze ebenso wenig eingezeichnet wie der Hauptzugang zur Kirche.

Erstaunlich hoch ist die Zahl der offensichtlich unbelegten Grabstellen (hier schraffiert dargestellt). Wenn sich das Presbyterium trotzdem 1841 zur Anlage eines neuen Friedhofs entschließen mußte, so nur, weil das Allgemeine Preußische Landrecht Beerdigungen an bewohnten Orten bei Strafandrohung fortan nicht mehr zuließ. Obwohl die Eigentümer der Grabstätten verständlicherweise protestierten, wurde der alte Gottesacker aufgelassen, die Bestattungen dort sofort eingestellt und in der Folgezeit ein Stück Vergangenheit mit all seinen kulturgeschichtlich wertvollen Denkmälern dem "Fortschritt" geopfert.

Isabella Benninghoff-Lühl

Richthaus Ahnacker	Wetterl	?	Norfeld et	?	Völlberg	Lohmann der Bauer	Dames Bauer	Heesen modo	Luell	zu Hoffrens Hof	Schulte zu Bockmisch	Lucht- mann	Pecklen- berg	Knüfer in Drevenack	Vorholt der Bauer	Kampfen der Bauer	Wörtjen	Stricker			
Jasper	Hoje Halberg	RuloFF nach Ahn- acker Cruddenburg	Cappell	Schullen gen. Bauer Cruddenburg	Schulmeier Seydänis in Drevenack	Tönis nach Dietrich Schlitzer	Baumeister am Pecklenberg								Heinrich Schüring	Küster Hemsteg	Bauer Hemsteg in Damm	Barnefeld	Heyermann in Damm		
Kriebler auf der Hecke	RuloFF in Drevenack	Dietrich Schulmeier im Dorf Drevenack	Kinath	Ludwig Hinzen					Giermann nach Beninghoff	Schulte zu Losen	Götsken im Hunds- dorf	Vörmann	Majert	Bahnkamp	Westermann	Böhmer	Gillhaus	Althoff			
?	?	?	?	?	Bauer Sonder- mann	Joh. Tenber- gen	Thomas Kriese				Olfen	Weinkath in Damm	Mein- Sonder- mann		Boelend		Steinkamp	Bjümming	Fr. Mülleken auf Vinkel gekauft 1824		
Wilh. Höffken	Dippen- bruck	Schult ?															Elsebruck	Bärleken	Brücker Damm	Schmitz- gen- ?	
Kötter		Amerkamp	Pflister- mann	Schepers Dämm	Wilbahn Cruddenburg															Spickemann in Drevenack	
Hettmann jetzt ?		?																			
	Bremer	?																			
Driesen	Wöltjen	?																			
Amerkamp	Wilbahn	Kühn																			
Steinmann	RuloFF jetzt Beninghoff	?	?	Kloß	Albert Vorholt gen. Timmermann	Bergmann	?	Seiger	?												
			?	Baumeis- ter		Beekmann	Vöß Damm	Frank	Wüstkamp												
Kämp- hütt		?	Blum- berg Damm	Richthaus jetzt Wehmann	Holloh			Bruckmann in Damm	Looser						Schneider	Pötter	Völk- mann	Sippe- kamp		Driien	
?			Schanz- mann	Schüring	Tiemann		Schoel	Bongert							Albert Brinck- mann	Düllmann in Gudenburg	pastorath			Joh. Beck- mann auf dem Wächten- brink	
jetzt Binnenhei	Holtmann in Drevenack	Hemsteg in Drevenack	Christian Meyer	Marten											Rittmann	Bergstorf			Albert u. Wilhelm Hüsken	V. Looser	Schmid RuloFF
	Schmellen- kamp in Drevenack	?			Diedr. Binnenhei						Schwar- zenstein				Bohms	Dippen- bruck in Damm		Alb. Ritter	Heinrich Heiermann in die Wies	Knüfer auf dem Wächten- brink	
Hepling?	Steenbeck auf dem Wächten- brink	Anton Kriebber	Sander Nittel- busch			Kühn	Underberg gen. Finkel	Schmellen- kamp in Obriegen	Junko- mann in Drevenack	Schult Drevenack					Gold- schmidt	Tiemann an der Landwehr	Heinr. Vorholt an der Landwehr	Weyer auf dem Wächten- brink	Hövel in Damm	Venhoff und H. Blumberg	
Egelwisch	Diedr. Brücker in Drevenack	Clammer am Weissen- berg	Kruger in Damm	Johan Tiemann	Röpling	D. Funder- mann	Heinr. Wüst- kamp auf dem Bruch in Damm	?	?	?	?	?	?	?	Pliester- huf jetzt ?	?	?	Vöß in Drevenack	Wölter	Becker	Dollkamp im Dorfe

Bricht